

Die Briten in Köln Zwischen Dom, Flora und Marienburg

10. August 2023 (Do.)
Köln

Hinweise

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Planung und Information

Judith Graefe, Referentin Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung

Die Briten in Köln beträgt 65,00 € pro Person und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen inkl. Mineralwasser im Riehler Hof;
- Fahrkarte für den Öffentlichen Personennahverkehr (gilt nicht für die An- und Abreise zum Veranstaltungsort);
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers;
- Führungen und Eintritt.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir bevorzugt online über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

**Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de**

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die

notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Einladung

Der romantische Rhein! Im 19. Jahrhundert ein Lieblingssort der Briten. Doch war das nicht ihre letzte Zeit im Rheinland: Nach Ende des Ersten Weltkrieges besetzten sie in den 20er Jahren das linke Rheinufer und rechtsrheinische Brückenköpfe in Köln.

Auch wenn für die britischen Besatzungstruppen am Niederrhein, teilweise vertreten durch die Belgier, diese Pflicht eher lästig war, haben sie bis heute deutliche Spuren hinterlassen. Diese „Besatzungsquartiere“ Kölns sind besonders architektonisch, aber auch künstlerisch sehr interessant.

Blickt man in der Geschichte weiter nach vorn, lassen sich auch Zeugnisse aus der zweiten Besatzungszeit nach dem Zweiten Weltkrieg erkennen. Die Unterschiede sind erstaunlich.

Zu dieser Erkundung der britischen Spuren in Köln laden wir Sie herzlich ein!

Judith Graefe
Referentin Erkundungen

Die Exkursion findet statt in Zusammenarbeit mit:



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Das Projekt wird gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Qualität für Menschen

Programm

Donnerstag, 10. August 2023

9.30 Uhr

Treffpunkt Tourismus Information
Köln

Excelsior Hotel Ernst Köln und Reichensperger Platz

Im späthilfelinischen Behördenviertel der nördlichen Neustadt zwischen Reichenspergerplatz und Rhein wurden zahlreiche Wohnbauten für die britischen Besatzungstruppen erstellt. Besonders interessant sind die herrschaftlichen Mehrfamilienhäuser beiderseits der Einmündung der Hülchrather Straße in den Krefelder Wall.

Riehler Gürtel und Am Botanischen Garten

Die Stadt Köln schuf auf noch vorhandenen Freiflächen Wohnbebauung; die beteiligten Architekten mussten sich dabei an britischen Wohnvorlieben orientieren. Nördlich des Botanischen Gartens und des Zoos, deren Restaurants als Militärkasinos dienten, liegt ein weiterer Schwerpunkt der neuen Bauten in Köln. Ebenso wurde das bereits in der Vorkriegszeit begonnene Villenviertel Am Botanischen Garten systematisch weiterentwickelt.

Bayenthalgürtel

In Kölns größtem Villengebiet Marienburg/Bayenthal wurden zahlreiche Häuser von der Besatzung beschlagnahmt. Auf noch freiem Gelände nördlich des Bayenthalgürtels errichtete die Stadt Köln deshalb nicht nur Wohnungen, sondern auch eine Zentralgarage und ein Kasino.

Ehrenmal Fort I und Maternuskirche

Der innere Festungsgürtel, der bereits kurz vor dem Ersten Weltkrieg aufgegeben worden war, bildete den ersten Grüngürtel. Die preußischen Fortanlagen am Nord- und Südende wurden in Parks umgestaltet. Der Grundstein für die am Rande des Parks gelegene neuromanische Maternuskirche wurde drei Monate vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges gelegt. Das Gotteshaus ist eines der letzten historistischen Kirchenbauten der Stadt.

ca. 17.00 Uhr

Ende der Veranstaltung am Chlodwigplatz Köln

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

- Dr. Alexander Kierdorf, Köln
Architekturhistoriker

Hinweis

Die Erkundung ist als ganztägiger Stadtpaziergang konzipiert.